

Qualitätsbericht

Am Heisenberg-Gymnasium haben wir im Schuljahr 2008/09 damit begonnen, die Arbeit an der Qualität unserer Schule zu systematisieren. Wie einige andere Hamburger Schulen arbeiten wir dabei mit einem Konzept, das in Baden-Württemberg in Anlehnung an vergleichbare Prozesse in Unternehmen entwickelt wurde und den Namen „Qualitätszentrierte Schulentwicklung“ (QZS) trägt.

Ausgehend vom Qualitätsleitbild werden Schwerpunkte für eine Evaluation geplant, anschließend wird ein geeigneter Fragebogen entwickelt und die Befragung wird durchgeführt. Auf dieser Grundlage können Schwachpunkte erkannt werden, an denen die Schule arbeiten sollte, um bessere Ergebnisse zu erzielen. Im nächsten Schritt sind dann geeignete Maßnahmen zu planen und durchzuführen, die dazu beitragen, Schwachstellen zu beseitigen und Stärken weiter zu entwickeln.

Als Instrument zur Durchführung umfangreicher Befragungen steht uns der „Befragungsmanager“ zur Verfügung, ein sehr einfach zu bedienendes Online-Tool, das den Aufwand von Befragungen mit mehreren hundert Fragebögen überschaubar macht. Mit diesem Werkzeug wurden im Juni rund 340 Schülerinnen und Schüler in der Mittelstufe zu Themen wie z.B. den im Unterricht eingesetzten Methoden, der Transparenz der Notengebung oder dem Miteinander von Schülern untereinander und dem Verhältnis zwischen Schülern und Lehrern befragt.

Die Ergebnisse dieser Arbeit wurden im September 2010 erstmals in einem 30 Seiten umfassenden Qualitätsbericht zusammengefasst, der in den kommenden Jahren fortgeschrieben wird. So will die Schule nicht nur regelmäßig und systematisch überprüfen, ob z.B. die verschiedenen Maßnahmen zur Entwicklung des Unterrichts, die Ausstattung mit digitalen Medien und die neue Raumkonzeption die angestrebte Wirkung erzielen, sondern auch einen detaillierteren Einblick in die Arbeit der Schule ermöglichen. Dabei geht es weniger darum, die vielfältigen Tätigkeiten und die zahlreichen Aktivitäten zu beschreiben, vielmehr steht die dadurch erzielte Wirkung im Mittelpunkt.

Wer Interesse an dem Qualitätsbericht hat findet ihn auf der Website der Schule. Einfach unter <http://www.hh.schule.de/heisgy/> den Link „Seiten nach Stichworten“ anklicken und dann bei den alphabetisch sortierten Stichwörtern direkt zum Qualitätsbericht 2010 gehen.

Gunter Buck

Unternehmer im Klassenzimmer

Im Rahmen des Seminar-Faches war am 23. September

90 Minuten lang der Unternehmer Peter Ballauff (Chef des Versicherungskontors Martens & Prah) beim Profil Geschichte – Kunst – Theater (Jahrgang 12) zu Gast. Nach einem Unternehmens-Planspiel, das in die Verantwortung unternehmerischen Handelns einführte, entspann sich eine lebhafte Diskussion, in der der frühere Tennisprofi Ballauff die Freuden und Risiken im Alltag eines Unternehmers sehr anschaulich darlegte.

Mit Hinweis darauf, dass der Mittelstand in Deutschland für 70% der Arbeitsplätze sorgt, obwohl weitgehend die Großunternehmen im Blickfeld der Öffentlichkeit stehen, machte Ballauff an vielen Beispielen deutlich, worin die ethische Verantwortung des Unternehmers besteht.

Der Kurs zeigte sich in einem internen Feedback nach der Veranstaltung sehr beeindruckt von Person und Auftritt. Peter Ballauff ist bereit, unsere Schule erneut zu besuchen.

Jürgen Wepler

Unternehmerführerschein



Dienstagvormittag, 06. Juli 2010: 18 SchülerInnen der Jahrgangsstufe 9 sind froh und glücklich. Soeben haben sie die Prüfung zum Unternehmerführerschein, Modul A, bestanden.

Der Unternehmerführerschein geht auf eine Initiative der Wirtschaftskammer Österreich (WKO) im Rahmen der EU-Strategie "Entrepreneurship Education" (ESC) zurück. Aufgrund der international standardisierten Lehr- und Lernziele wird der Unternehmerführerschein inzwischen gar europaweit eingesetzt. Die Lerninhalte umfassen betriebs- und volkswirtschaftliches Basiswissen und richten sich an Schülerinnen und Schüler ab der 9. Klasse. Wer darüber hinaus eine externe Prüfung ablegt, erhält ein Zertifikat, welches als Zusatzqualifikation die Jobsuche unterstützen kann. In Hamburg ist unsere Schule das dritte Gymnasium, das den Erwerb des Unternehmerführerscheins ermöglicht.

Im letzten Schuljahr startete der Jahrgang 9 im Fach

PGW mit dem Modul A (grundlegende wirtschaftliche Zusammenhänge). Anhand des Lehrbuches und der dazugehörigen CD-Rom wurde sich auf die Prüfung vorbereitet. Höhepunkt der Vorbereitung war der Online-Probetest. Schließlich nahmen 20 SchülerInnen dieser Jahrgangsstufe erfolgreich an der Prüfung des Moduls A teil. Durchgeführt wurde die Prüfung von den PGW-Lehrern Malitius und Marciniak.

Es ist beabsichtigt im Fach Wirtschaft (Sek II) die Module B (volkswirtschaftliche Inhalte) und C (betriebswirtschaftliche Grundlagen) zu behandeln und ebenfalls mit den entsprechenden Prüfungen abzuschließen.

Michael Wiegräfe

Dämmerschoppen

Vorankündigung: Alle Ehemaligen und alle aktiven Heisenberger merken bitte schon einmal folgenden Termin vor: Der Dämmerschoppen findet in diesem Schuljahr am **25.02.2011 ab 19.00** statt.

Große bunte Pakete



Wer am 24. November beim SV-Raum vorbeikam, muss sich ganz schön gewundert haben. Zwischen Sofas, Tischen und Stühlen stapelten sich hunderte Geschenke. Hatte die Schüler-Vertretung sich da vielleicht im Monat geirrt? So richtig Sinn ergaben diese Unmengen in buntes Geschenkpapier gewickelten Päckchen nicht.

Jedenfalls nicht, wenn man die „Kinder helfen Kindern“-Aktion verschlafen hatte. Dabei dreht sich alles um einen Weihnachtspäckchen-Konvoi, der Richtung Südosten fährt. In Rumänien und der Ukraine werden Kinder mit den gesammelten Paketen beschenkt. Für viele der Kinder ist es das einzige Geschenk, das sie erhalten.

Deshalb haben wir uns über jeden einzelnen Schuhkarton gefreut, den wir lossenden durften. Wie im letzten Jahr sind dabei einige zusammengekommen, nämlich ganze 117 Stück. Dafür bedanken wir uns bei allen, die etwas abgegeben haben. Hoffentlich werden es im nächsten Jahr sogar noch mehr.

Die Schüler-Vertretung

Gartenprojekt



Wenig beachtet, aber doch erfolgreich abgeschlossen, so lässt sich das Gartenbauprojekt zusammenfassen, dass Katrin Regelski mit den Schülern des Heisenberg-Gymnasiums hinter dem Fachraumgebäude durchgeführt hat. In einem ersten Schritt wurden im Herbst 2009 von einem Kunstkurs mehrere Modelle erstellt, die mögliche Gestaltungen einer Grünfläche am Heisenberg-Gymnasium zeigten. Dann wurden mit dem Kurs eine Vielzahl an Ziegelsteinen aus Ton hergestellt, die jeweils mit einem Wort oder einem Schriftzug verziert sind. In der zweiten Phase wurden dann im Frühjahr 2010 mit einer Gruppe von SchülerInnen ein Weidenzaun, Sitzgelegenheiten, gepflasterte Bereiche (unter Verwendung auch der selbstgebrannten Steine) und ein Staudenbeet angelegt. Eine Gruppe von Zehntklässlern setzte diese Arbeiten im Herbst 2010 fort und schloss sie ab. Sehr schade ist, dass die Aufrufe zur Unterstützung des



Projekts bei allen Heisenbergern nur sehr wenig Resonanz fanden: Es wurde gerade einmal eine Staude gespendet und nur eine kleine Gruppe von SchülerInnen zeigte Interesse an der Mitarbeit. Das finde ich um so bedauerlicher, als das fertige Stück Garten ein schönes Beispiel für gesunde Schule ist, ein Motto, dem wir uns ja seit kurzem verschrieben haben.

Eckhart von Glan

Bericht der Schulinspektion

Der im Oktober verfasste Bericht der Schulinspektion liegt vor und kann unter www.heisenberg-gymnasium-hamburg.de eingesehen werden. Ich hoffe, es wird eine interessante Lektüre für Sie.

Our American Dream



19 September 2010, Hamburger Flughafen. Alle sind da. 15 Schüler und Schülerinnen des Heisenberg Gymnasiums stehen am Hamburger Flughafen in Begleitung einer riesigen Traube von Eltern, Geschwistern und Freunden und man kann die Spannung geradewegs in der Luft spüren. Und wir sind mitten unter ihnen. Auf dem Weg ins Ungewisse. Nach der hundertsten Umarmung kann es endlich losgehen. Losgehen nach Amerika, dem Traumziel schlechthin. Auf unserem Flug nach Newark herrscht allgemein noch eine entspannte Stimmung, doch als es einsteigen heißt in die kleine Maschine, die uns nach Minnesota bringen soll, brodelt in uns die Nervosität. Der Moment, als wir auf unsere Gastfamilien treffen, ist unbeschreiblich. Der Stress weicht allen Beteiligten immer mehr aus dem Gesicht und wir sind einfach nur noch glücklich. Jetzt heißt es Englisch sprechen und das durchgehend. Es stellte sich heraus, dass es uns leichter fällt als wir dachten. Der Zwang bringt einen zum Reden und nach einigen Tagen war es schon gar nicht mehr ungewohnt jeden Morgen mit einem „good morning“ geweckt zu werden. Die Privatschule Spa, welche wir während unseres Austausches besuchten, war auffallend anders als unser Gymnasium. Eine Cafeteria der Extraklasse, Computer überall und ein großartiger Zusammenhalt unter den Schülern. Besonders die gemeinsamen Traditionen zeigten den überwältigenden school spirit dieser Schule. Die Besonderheit unseres Besuches lag sicherlich in der homecoming week, welche in der zweiten Woche stattfand. Eine Woche voller Spiel, Spaß und Action, in der besonders Tage wie: „Dress as your date day“ oder „blue and gold day“ zu einer vollkommen neuen Erfahrung für uns wurde. Das Finale kam dann am Freitag durch das „Pep Fest“, eine Art Kinder-Jugendfest, und durch das große American Football Spiel, was mit einer alten Tradition eröffnet wurde: Die gesamte Schule rannte den Grashang vor dem Spielfeld mit lautem Geschrei, Gejodel und Gejuchze herunter, um so den Gegnern Angst einzujagen. Ein Erlebnis, das wir sicher nie vergessen werden. Unsere Wochen wurden auch durch ein eher langweiliges Baseballspiel und einen Besuch der Mall of America bereichert. Die Mall ist das größte Einkaufszentrum Amerikas und macht mit den über 520 Läden und dem Freizeitpark in der Mitte des Gebäudes seinem Ruf alle Ehre. Nach zweieinhalb Wochen galt es jedoch die größte Hürde zu überwinden: den Abschied. Richtig freuen konnten wir uns deshalb auf unsere letzte Station, New York, nicht wirklich, doch die Stadt zeigte sich noch während der Busfahrt in ihrer vollen

Größe. Tausende von Lichtern, Schildern und riesigen Gebäuden führten bei uns geradezu zu einer Reizüberflutung. Chillen im Centralpark, der Broadway und die Besichtigung des Empire State Buildings machten den Besuch in New York zu einem unglaublich schönen Erlebnis. Und obwohl wir jetzt schon 3 ganze Wochen zusammen waren und sich sicherlich die eine oder andere Spannung in der Gruppe zeigte, kamen wir im Großen und Ganzen sehr gut miteinander aus. Ebenso war es jedoch eine Freude am Ende die eigene Familie wieder in die Arme schließen zu können.



Ein besonderer Dank gilt Herrn Grieben und Frau Crowder, die uns erst diese unglaubliche und unvergessliche Erfahrung möglich gemacht haben. Jeder, der die Chance zu diesem Austausch hat, sollte sie auf jeden Fall nutzen. Die Möglichkeit eine so tolle Zeit zu erleben kommt nicht allzu oft.

Cathrin Hansen und Sabrina Höper

Besuch des BP-Schultages

'BP@Schule 2.0 - Rückblick in die Zukunft' lautete das Thema des diesjährigen Schultages, der zum fünf-jährigen Bestehen des Schulprogramms in Bochum stattfand. Über 30 Lehrer aus 32 Partnerschulen, u. a. Jörn Marciniak und ich, trafen sich am 08.11.2010 mit rund 30 BP Mitarbeitern, die als Schulbetreuer ehrenamtlich tätig sind, um die erfolgreiche Zusammenarbeit der letzten Jahre und neue Projekte zu besprechen.

Im Rahmen des Schultages fanden eine Messe mit Präsentationen der bisherigen Projekte und Workshops der Mitarbeiter und Lehrer statt, um die Zusammenarbeit zu vertiefen. Das BP-Schulprogramm wurde 2005 ins Leben gerufen. "Dabei ist es das Ziel von BP, dort zu unterstützen, wo Schule aufhört", so die Projektverantwortliche Katharina Geismar. "So bekommen die Schulen zusätzlich zu einer finanziellen Unterstützung, für die oftmals Lehrmaterial angeschafft wird, das sonst in einer Schule nicht zur Standardausstattung gehört, wie z. B. Solarsets oder Experimentiersets im Bereich Elektrochemie, einen Schulbetreuer von BP an die Seite gestellt. Dieser organisiert und koordiniert die Unterstützung von BP ganz nach den Bedürfnissen der Schule." Betreuer unserer Schule ist Herr Jäger.

Michael Wiegräfe

Frohes Fest

Die Heisenberg-Nachrichten wünschen allen LeserInnen schöne Feiertage, besonders den Abiturienten ein letztes tiefes Luftholen vor dem Endspurt und allen einen guten Rutsch ins Jahr 2011.



festlich
Solisten
Telemann
Tedeum
Chor
Lasst uns froh und munter sein
De Noche
Nobody knows ...
Alle Jahre wieder
Choclo
Mucica Viva!
Free at last

Greenhorns
Bass
A moll
drums
Big Band
Pagaminis

Weihnachtskonzert

Weihnachtskonzert des Heisenberg-Gymnasiums
in der APOSTELKIRCHE Harburg, Hainholzweg 52,
am 21.12.2010 um 16.00 Uhr und 20.00 Uhr.
Eintritt frei